

Detail-Infos

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Hagener Geschichtsverein und das Rahel-Varnhagen-Kolleg werden am 18.6. um 16:00 Uhr in der Aula des Christian-Rohlf-Gymnasium das **Buch "Ausgegrenzt, weggesperrt, ermordet. Hagener Opfer des NS-Terrors"** vorstellen.

Das Buch beinhaltet zahlreiche Biographien Hagener Opfer.

Sie sind herzlich eingeladen.

Schüler des Rahel-Varnhagen-Kollegs werden mithilfe einer powerpoint Präsentation über drei Schicksale anschaulich berichten. Die AG-Geschichte hat sich in den letzten Jahren in Rahmen von Schülerprojekten mit einigen der Opfer befasst.

Das Buch ist aus zwei Gründen außergewöhnlich und lesenswert:

- Im Buch werden in Hagen bisher wenig oder gar nichts bekannte Opfergruppen vorgestellt: Homosexuelle, Wehrmachtsdeserteure, "Feindsenderhörer" (BBC-Hörer), ein katholischer Pfarrer, Euthanasie- und Zwangssterilisierungsopfer...

- Ein Großteil der Beiträge sind von Hagener Opferangehörigen geschrieben worden, z.B. Michael Eckhoff über seinen von der Gestapo gefolterten Großvater, Frau Stern über ihre jüdische Tante Margot aus Hohenlimburg, ermordet in Weißrussland Alter von 14 Jahren oder Herr Troost über seinen Onkel, von einem Wehrmichtsgericht wenige Tage nach seinem 23 Geburtstag hingerichtet.

Mehrere Opferangehörige werden zur Veranstaltung kommen und über die Familiengeschichte berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Pablo Arias

Rahel-Varnhagen-Kolleg